

Delfer Kreisblatt.



Erscheint jeden Freitag.
Preis vierteljährlich 60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.
Inserate werden bis Donnerstag Mittag
in der Expedition angenommen.

Preis für die 3gespaltene Zeile 10 Pf.,
für außerhalb des Landgerichtsbezirks Dels
Wohnende 15 Pf.

Bedingt die Aufnahme eines Inserats
den Druck einer Beilage, so erhöhen sich
die Kosten desselben um 3 Mark.

Redakteur: Hermann Kappner.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Nr. 19.

Dels, den 14. Mai 1909.

47. Jahrg.

Am tlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

Nr. 199. Dels, den 6. Mai 1909.
Der Herr Oberpräsident hat die im Kreise Dels belegene
als Weg I. Ordnung ausgebaute Chaussee von Postelwitz
nach Bantoch als Kunststraße gemäß § 12 des Gesetzes vom
20. Juni 1887 anerkannt.

Nr. 200. Dels, den 1. Mai 1909.
Verwaltungs-Bericht
der Kreisbankasse zu Dels für das Rechnungsjahr 1909.
Gründung der Sparkasse: 1. Oktober 1888.
Die Spareinlagen betrugen Ende März 1908 3270803,17 M.
Im Rechnungsjahre 1908 traten hinzu:
a. durch neue Einlagen 772297,43 "
b. durch Zuzahlung der Zinsen 75630,49 "
Summa 4118731,09 M.

An Einlagen wurden zurückgenommen 829265,17 "
Mithin betrugen die Spareinlagen Ende
März 1909 3289465,92 M.
Das Einlagekapital ist somit gegen das
Vorjahr um 18662,75 "
gestiegen.

Der Bestand des Reservefonds beträgt Ende
März 1909 201735,76 "
Der Bestand der Ueberschußklasse beträgt Ende
März 1909 4477,37 "

An Sparkassenbüchern wurden im Berichtsjahre:
a. neu ausgestellt 704 Stück
b. nach Auszahlung kassiert 736 "
Ende März 1909 befanden sich im Umlaufe 6557 "

Die im Umlaufe befindlichen Bücher verminderten sich
mithin um 32 Stück.
Die Verwaltungskosten betrugen 7813,31 M.
Der bare Geldumsatz belief sich auf 3330432,86 "
Einzahlungen fanden statt 6779.
Auszahlungen fanden statt 3233.

An Kassenrevisionen wurden 12 ordentliche und eine
außerordentliche abgehalten.

Annahmestellen der Kreisbankasse bestehen in Bernstadt,
Sundfeld, Juliusburg, Kraschen, Groß-Graben, Alt-Elguth
und Wielguth.

Kreis-Sparkasse.
Fischer. Leupelt.

Nr. 201. Dels, den 10. Mai 1909.
Mit Einreichung des Beschlusses zc. wegen Erhebung
der Gemeindeabgaben ist noch ein großer Teil der Gemeinde-

vorstände rückständig. Ich veranlasse daher die Gemeinde-
vorstände, meine Kreisblattverfügung vom 4. März d. Js.
Kreisblatt S. 46 nunmehr binnen bestimmt 10 Tagen zu
erledigen.

Nr. 202. Dels, den 11. Mai 1909.
Diejenigen Polizeibehörden des Kreises, welche noch mit
der Berichterstattung in Gemäßheit meiner Kreisblattbekannt-
machungen vom 17. Dezember 1908 — Stück 53 — und
13. Januar 1909 — Stück 3 — betreffend Einführung der
Inlandsausweispapiere für sämtliche ausländische Ar-
beiter u. s. w. im Rückstande sind, ersuche ich, ihrer Ver-
pflichtung nunmehr bis spätestens den 20. d. M. nachzukommen,
widrigenfalls die Abholung des Berichts durch kostenpflichtigen
Boten erfolgen muß.

Nr. 203. Dels, den 11. Mai 1909.
Aus Anlaß eines Spezialfalles hat der Herr Minister
für Landwirtschaft, Domänen und Forsten darauf hin-
gewiesen, daß nur solche Meliorations-, Wasserleitungs-
z. Unternehmungen aus öffentlichen Fonds unterstützt werden
können, die auf Grund vorschriftsmäßig geprüfter
Projekte ausgeführt werden.

Mit den Ausführungsarbeiten darf daher erst begonnen
werden, wenn die Superrektion der Projekte endgültig ab-
geschlossen ist.

Nr. 204. Breslau, den 1. Mai 1909.
Nach Artikel 7 I. d. Nr. 34 des Gebührentarifs vom
16. März d. J. zur Bezahlung der katasteramtlichen Ver-
messungsarbeiten (Beilage zum Regierungs-Amtsblatt Stück 18)
sind, abweichend von den bisherigen Bestimmungen, für den
Transport der Meßgeräte, sowie für die dauerhafte Ver-
markung der Meßungspunkte zc. von den Antragstellern zur
Staatskasse Gebühren zu entrichten, welche die Meßungs-
kosten in den meisten Fällen nicht unerheblich vergrößern werden.

Zur Verminderung dieser Kosten würde es beitragen, wenn
von den größeren Gemeinden für sich oder von mehreren Ge-
meinden gemeinschaftlich Meßplatten von 5 m Länge, sowie Flucht-
stäbe beschafft, sowie zur Vermarkung der Grenzen zc. vorschrifts-
mäßig bearbeitete Grenzsteine und hartgebrannte Drainrohre
etwa durch einen Geschäftsmann auf Lager gehalten würden,
damit dem Katasterkontrollleur bei Bedarf die Meßgeräte
zur Verfügung gestellt und die Grenzsteine zc. den an den
Messungen Theilhabenden gegen festen Preis oder Erstattung
der baren Auslagen abgegeben werden könnten.

Im Interesse der Grundbesitzer zc. geben wir daher
anheim, dieselben in geeigneter Weise auf die Vorthelle einer

derartigen Einrichtung aufmerksam zu machen und die Beschaffung der vorgedachten Mehrgewichte zc. bei den Gemeindevorständen in Anregung zu bringen.

Zur Verringerung der Anschaffungskosten sind wir erbötig, die bezüglichen Anträge zu sammeln und die Herstellung der Batten zc. und Fluchstäbe einem Lieferanten zu übertragen, welcher Gewähr für die gute und zweckentsprechende Ausführung bietet. Zur Lieferung der Grenzsteine zc. würden wir f. Zt. Unternehmer namhaft machen, mit denen Einheitspreise für die Lieferung vereinbart werden würden.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten A.

gez. **Falkenhahn.**

Dels, den 12. Mai 1909.

Vorstehende Verfügung bringe ich hiermit zur Kenntniß der Ortsbehörden. Ewige Anträge auf Beschaffung der Mehrgewichte können bei mir bis zum 1. September d. J. angebracht werden.

Nr. 205.

Dels, den 4. Mai 1909.

Es ist bei der Königlichen Regierung zur Sprache gebracht worden, daß die den Schulverbänden nach dem Lehrerbefoldungsgesetz zustehenden Staatsbeiträge und die leistungsunfähigen Schulverbänden gewährten laufenden Ergänzungszuschüsse von den Schulkassen bzw. Gemeindefassen bei den Königlichen Kreiskassen nicht immer pünktlich abgehoben werden.

Im Interesse einer geordneten Kassenführung weise ich die Schulvorstände der Gesamtschulverbände und bei Eigenschulverbänden die Gemeindevorstände und Magistrate im Auftrage der Königlichen Regierung an, jene Bezüge, die in vierteljährlichen Teilbeträgen im voraus gezahlt werden, pünktlich zu Beginn jedes Vierteljahres bei der Königlichen Kreiskasse abzuheben.

Nr. 206.

Dels, den 4. Mai 1909

Der Königliche Gendarmereiwachtmelster Habisch in Groß-Graben ist für längere Zeit beurlaubt. Seine Vertretung ist für die Orte Groß-Graben, Eichvorwerk, Grünleiche, Sandhäuser, Seckstiefern und Winkelmühle dem Gendarmereiwachtmelster Pawlitte in Pontwitz und für Barikow, Buchowinke, Hollunder, Malter und Weiskow dem Gendarmereiwachtmelster Wasbinski in Jultsburg übertragen.

Nr. 207.

Breslau, den 11. Januar 1909.

Den Termin für den im Jahre 1909 von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlessen zu veranstaltenden Fohlenmarkt in Glatz habe ich auf Dienstag, den 8. Juni 1909 festgesetzt.

Der Regierungspräsident.

J. B. Angerer.

Dels, den 1. Februar 1909.

Vorstehendes wird hiermit weiter veröffentlicht.

Nr. 208.

Dels, den 6. Mai 1909.

Nach dem im Kreisblatt für 1906 veröffentlichten Ministerial-Erlasse vom 13. Februar 1906 ist dem Hy-

gienischen Institut der Tierärztlichen Hochschule in Berlin von allen stark trübseligen Schweinen ein Fleischstück einzusenden.

Seit einiger Zeit geht bei dem genannten Institut verhältnismäßig wenig trübseliges Fleisch ein. Ich bringe daher den vorbezeichneten Erlaß hierdurch in Erinnerung. Die einzusendende Fleischmenge hat 2 kg zu betragen.

Nr. 209.

Dels, den 7. Mai 1909.

Der nächste Kursus zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede zu Charlottenburg beginnt

Montag, den 9. August 1909.

Anmeldungen sind an den Leiter des Instituts, Oberstabsveterinär a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreestraße Nr. 58 zu richten.

Nr. 210.

Dels, den 4. Mai 1909.

Von dem Direktor der Hygienischen Institute der Universität Berlin, Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Rubner, ist ein Buch „Nahrungsmittel- und Ernährungskunde“ verfaßt, das im Verlage von Ernst Heinrich Moritz, Stuttgart in zweiter vermehrter Auflage zum Preise von 2 Mark erschienen ist. Der Stoff ist in klarer und leicht verständlicher Weise dargestellt. Das Buch verdient seiner Bedeutung für die allgemeine Gesundheitspflege wegen in weiteren Kreisen bekannt zu werden.

Nr. 211

Dels, den 6. Mai 1909.

Im Verlage von A. Hirschwald in Berlin, Unter den Linden 68, ist auf Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten ein amtliches „Krankenpflege-Handbuch“ erschienen. Das Buch enthält in knapp gehaltenen Vorträgen dasjenige Mindestmaß von Kenntnissen, welches die staatlich anerkannten Krankenpflegerinnen nach § 13 der Vorschriften über die staatliche Prüfung von Krankenpflegepersonen vom 10. Mai 1907 besitzen müssen, und ist so eingerichtet, daß es den Pflegerinnen und Pflögern auch bei der Ausübung ihrer Berufstätigkeit als Unterrichts- und Nachschlagebuch dienen kann. Der Text ist durch 159 Abbildungen und 5 Tafeln erläutert. Der Ladenpreis des Buches beträgt 3 Mark für das in Ganzleinen gebundene Exemplar. Für die Krankenpflegeschulen, Pflegerinnen und Pfleger ist der Preis auf 2,50 Mark ermäßigt.

Nr. 212.

Dels, den 10. Mai 1909.

Personal-Chronik.

Bestätigt: Der Kreisrichter Gustav Kupke als Schöffe der Gemeinde Sibyllenort; der Schneltermelster und Hausbesitzer Adolf Paul als Vollziehungsbeamter der Gemeinde Klein-Dels; der Arbeiter Gustav Stiller als Nachtwächter der Gemeinde Woltsdorf; der Arbeiter Wilhelm Sabath als Nachtwächter der Gemeinde Mirkau.

Ernannt: Der Apotheker Hedemann in Sibyllenort als Standesbeamten-Stellvertreter des Standesamtsbezirks Sibyllenort.

Verpflichtet: Der Privatier Heinrich Band in Alt-Ellguth als Schiedsman für den 47. Bezirk.

Der Königliche Landrath.

J. B.

von Alemann, Regierungs-Assessor.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Klein-Ellguth, den 11. Mai 1909.

Am 10. d. Mts. sind in einer Feldscheuer des Dominiums Krißchen verschiedene Personalpapiere, darunter ein

Militärpaß, gefunden worden, lautend für Alfred Preuß. Dieselben sind bei mir abzuholen.

Der Amtsvorsteher.

Berlin, den 8. Mai 1909.

Unter dem Schwarzblehbestande des Stellenbesizers Friedrich Wegale in Wildschütz, Dorstell Schäferrei — ist Rotlauf amtlich festgestellt worden. Desinfektion und Stallperre sind anordnet.

**Der Amtsvorsteher
von Neuß.**

Groß-Weigelsdorf, den 8. Mai 1909.

In dem Schwarzblehbestande des Freistellenbesizers August Hoffmann zu Klein-Weigelsdorf und des Knechts Ritter zu Stein (Domitium) ist der Ausbruch von Schweine-

seuche amtlich festgestellt worden. Stallperre ist anordnet. In dem Gehöft des Bauergutsbesizers Karl Willert zu Stein ist die Schweineseuche erloschen. Stallperre ist aufgehoben.

**Der Amtsvorsteher
Kosmann.**

Klein-Ellguth, den 11. Mai 1909.

Wegen Neubaus einer Brücke ist der Weg über den hiesigen Teichdamm bis auf weiteres noch gesperrt.

Der Amtsvorsteher.

Breslau, den 8. Mai 1909.

Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zur Herstellung eines Kreuzungsgleises in km 3,7—4,6 der Eisenbahnstrecke Dels—Groß-Groben zu enteignende, in den Gemeinden Rathe und Dammer, Kreis Dels, belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf den **22. Mai 1909, nachmittags 3 Uhr** in Rathe und Dammer an Ort und Stelle anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G.-S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Gfd. Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirtschaftsart und Lage	Größe der zu enteignenden oder dauernd zu beschränkenden Grundfläche		
	Gemarkung (Gemeinde)	Kartenblatt (Flur)	Parzelle		von	Band	Blatt		ha	a	qm
1	Rathe	2	279 8	Stäcke Heinrich, Erbholtseibesitzer in Rathe	Rathe	I	1	Schlenenweg. Eisenbahn von Dels nach Gnesen.	.	1	93
2	Dammer	2	214 86 217 86	Schäpe Julius, Gutsbesitzer in Dammer	Dammer	I.	9	bezgl.	.	.	81
									.	2	91
									.	3	72

Der Enteignungskommissar.

Dr. Meyer, Raterungsrah.

Wiederaufnahme des öffentlichen Wetternachrichtendienstes in Norddeutschland.

Der während der Sommermonate der letzten drei Jahre durchgeführte öffentliche Wetterdienst wird im laufenden Jahre mit dem 1. Mai wieder eingerichtet. Es soll durch Ausgabe von Wettervorhersagen und durch rasche Verbreitung von Wetterkarten in erster Linie den Landwirten Gelegenheit gegeben werden, das jeweils bevorstehende Wetter bei ihren Arbeiten besser berücksichtigen zu können.

Den beteiligten Kreisen rufen wir nachstehend die wichtigsten Punkte über die Einrichtung des Wetterdienstes und seiner Aufgaben ins Gedächtnis zurück.

Das Gebiet Norddeutschlands ist in 10 Wetterdienstbezirke eingeteilt, deren jeder eine Wetterdienststelle besitzt. Die Dienststellen haben ihren Sitz in Königsberg i. Pr., Bromberg, Breslau, Berlin, Hamburg, Magdeburg, Jülm, Wehlburg, Frankfurt a. M. und Aachen. Alle diese Dienststellen empfangen an jedem Morgen durch Vermittlung der Hamburger Seewarte telegraphisch die Wetterbeobachtungen, die um 8 Uhr morgens an etwa 70 über ganz Europa verteilten Wetterstationen angestellt sind. Außerdem erhalten sie telegraphische Morgenberichte von einer Anzahl wichtiger Orte

ihres Bezirks und Postkarten von einer größeren Zahl über Deutschland verteilter Stationen, die das Wetter des Vortages melden.

Mittels dieser verschiedenen Angaben werden Karten über die Witterungsverteilung in Europa hergestellt. Auf Grund von Vergleichen dieser Karten mit denen der vorangegangenen Tage sowie auf Grund genauer Beobachtungen der Witterungsvorgänge am Ort der Wetterdienststelle werden alsdann Wettervorhersagen für den nächsten Tag (von Mitternacht bis Mitternacht) aufgestellt. Diese Vorhersagen, die nach den klimatischen Unterschieden innerhalb des Bezirks für verschiedene Gebietsteile oft verschiedene Fassung erhalten, werden der nächstgelegenen Telegraphenanstalt bis 11 Uhr vormittags mitgeteilt, von dieser telegraphisch an alle Telegraphenanstalten des Bezirks gegeben und während der Sommermonate dort vor 12 Uhr mittags öffentlich ausgehängt. Sie sind außerdem gegen mäßige Abonnementsgebühren durch die Post zu beziehen oder telephonisch von den Telegraphenanstalten gegen eine jedesmalige Gebühr von 10 Pf. zu erfragen. Die Vorhersagen kennzeichnen das Wetter kurz und sollen außerdem nach Möglichkeit regelmäßig aussprechen, ob am nächsten Tage Niederschläge zu erwarten sind.

Außer der Vorhersage wird während des ganzen Jahres

eine gedruckte **Wetterkarte** in den Vormittagsstunden hergestellt und baldmöglichst durch die Post verbreitet. Die Wetterkarte ist eine Landkarte, die mit einfachen und auf jedem Blatt erklärten Zeichen die Verteilung des Luftdrucks über ganz Europa darstellt und Anzeigen über Temperatur, Bewölkung, Niederschlag und Wind an den einzelnen Beobachtungsstationen enthält. Sie gibt also einen Überblick über die Wetterlage in Europa um 8 Uhr vormittags des Kartenausgabestages. Außerdem enthält die Karte eine kurze sachliche Schilderung der Witterungsverteilung und eine allgemein gehaltene Wettervorhersage. Diese Karten erleichtern somit dem Leser das Verständnis für die am eigenen Wohnort beobachteten Witterungsvorgänge und geben ihm die Möglichkeit, seine eigenen Anschauungen über das Wetter zu vervollkommen. Es wäre sehr zu wünschen, daß seitens der Gemeinden auf die Wetterkarte abonniert würde, um sie an allen Telegraphenanstalten, Dienstgebäuden, Schulen oder an sonst geeigneten Plätzen öffentlich auszuhängen. Auch ist zu hoffen, daß zahlreiche Private von der Möglichkeit des billigen Abonnementsbezuges (monatlich 50 Pf.) Gebrauch

machen. Sämtliche Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. Da der Wert der Wetterkarten durch tunlichst beschleunigte Zustellung erhöht wird, wird alles versucht werden, um die Zustellung an die Abonnenten noch im Laufe des Ausgabestages zu bewirken, soweit dies überhaupt nach den postallischen Einrichtungen möglich ist. In einzelnen Wetterdienstbezirken sind zur beschleunigten Versendung der Wetterkarten Kartenausgabestellen (in Flensburg, Oldenburg i. Gr., Dortmund, Aachen und Cassel) eingerichtet worden.

Es muß auch jetzt wieder ausdrücklich hervorgehoben werden, daß der Wetternachrichtendienst eine neue Einrichtung ist, die immer noch mehr oder weniger den Charakter eines Versuchs trägt und dementsprechend zu beurteilen ist. Wenn demnach zurzeit nicht erwartet werden kann, daß sich der Wettervorhersagedienst als eine durchweg einwandfreie Einrichtung erweist, so wird doch dies Ziel um so eher und um so vollständiger erreicht werden, je mehr die beteiligte Bevölkerung durch verständnisvolles Eingehen auf die geschilderten Verhältnisse zur Überwindung der Schwierigkeiten und zur Förderung des Gelingens beiträgt.

Landwirtsch. Ein- u. Verkaufs-Gesellschaft für Schlesien e. G. m. b. H.,

Breslau II., Neue Taschenstr. 32 (eigene Fabrik in
Freiburgi. Schl.)

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

gebrauchte landwirtsch. Maschinen

(Drill-, Mäh- und Göpeldreschmaschinen usw.),
gut erhalten, gründlich repariert.

Neue Maschinen u. Geräte jeder Art zu Vorzugspreisen.
Reparaturen prompt, billig und gut.

„Ferramat“

ist der Name, der seit 45 Jahren sich millionenfach glänzend bewährten **Dr. Stockmanns Eisenpillen**, überraschende Erfolge bei großen Blutverlusten, bei Bleichsucht, Blutarmut. Schachtel M. 1.50. Aerglich empfohlen und verordnet. In allen Apotheken zu haben. Eisen 0,035 g, Kohlehydr. 0,1 g, Pflanzenextr. 0,1 g, arab. Gummi 0,05 g **Dr. Stockmanns Eisenpillen „Ferramat“** Reichenbach i. V.

Keine Ausgabe, sondern eine
Vergrößerung der Einnahmen
bedeutet die Anschaffung des vieltausendfach bewährten

Pan-Separator

D. R.-Patent.

Er wird Landwirten ohne Preisausschlag gegen so

kleine Teilzahlungen

gestellt, daß nur die Hälfte der durch den Pan-Separator in der Wirtschaft erzielten Mehreinnahmen abzuzahlen ist.

5 Jahre Garantie. Probezeit. Frachtfrei.

Wählen Sie daher in Ihrem eigenen Interesse nur einen Pan-Separator. Verlangen Sie noch heute **kostenfreie** Zusendung des neuen Buches „Worte aus der Praxis“ nebst Preisliste von der Fabrik

Pan-Separator-Gesellschaft, Tilsit.

✂ Kohlen. ✂

Stück und Würfel à 59 Pf.
Kugelh. Ia. „ 59 Pf.
Kug. IIa. „ 54 Pf.

pro Zentner direkt ab Grube.

Beste Fabrikkohlen billigt. 

Frachtsätze werden rasch mitgeteilt.

Gogoliner Stückh. u. Ackerh.

Erich Molkow, Ratibor O.-S.

Wir offerieren in Ladungen von 100 und 200 Zentnern franco allen Stationen gepreßtes

Stroh

aller Sorten zu Rotters, Strens und Badzweiden sowie

Ia. Häcksel


in anerkannt bester Qualität zu billigen Preisen. Große Anträge erditen

Franz Max Leidhold,

G. m. b. H.

Stroh und Häcksel en gros,
Erfahrung.

Für Jäger!

 Patronen und alle Jagd-
artikel staunend billig.
(Frankonia-Eichfeld Bay.).
Lieferanten fürstl. Höfe.

Liebreiz

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße sammet-weiße Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt allein die echte

Stedenpferd-Tillemilchleise

von Bergmann & Co., Raddeburg.
à St. 50 Pf. bei: R. Reghars Nachf.,
Wilh. Pohl, B. Oehlkrug, R. Marell
und Adler-Apotheke.